

22./XI. 1918

**Flucht des FML. Herzog von
Braganza.****Der General in der Schweiz als Deserteur
angehalten.**

Aus Chur meldet ein Telegramm die Anhaltung eines österreichischen Generals Herzog von Braganza, der in Uniform die Grenze überschritten hat. Es kann dies nur der Feldmarschallleutnant Herzog Michael von Braganza sein, der zuletzt eine Division an der Südtiroler Front kommandierte. Bald nach dem Waffenstillstand sah man ihn in Luzern schon vielfach in Begleitung italienischer Offiziere. Die Anhaltung des Herzogs von Braganza erfolgte offenbar deshalb, weil in der Schweiz grundsätzlich jeder als Deserteur betrachtet wird, der im bisherigen Kriegsgebiet in Uniform die Grenze überschreitet, oder sich nicht im Besitze eines ordnungsgemäßen militärischen Abchiedsdokuments der Armee, der er angehört hat, befindet. Die Meldung aus Chur, 21. d., lautet:

Der österreichische General Herzog von Braganza ist als Deserteur hierher eingeliefert worden. Er hatte in Generalsuniform die italienischen Linien überschritten und sich zunächst nach Samaden begeben. Dort wurde er, trotzdem er sich im Besitze eines italienischen Passes befand, als Deserteur angehalten und hierher eingeliefert.